

Maria Ward Gymnasium meets നടവയൽ (Nadavayal)

Nadavayal – ein fremd klingender Name, hinter dem sich ein kleiner Ort im Bundesstaat Kerala in Indien verbirgt.

Nach langjährigen Austauschen mit einer Schule in Chennai konnte dieser Austausch nach schweren Überschwemmungen an der Ostküste Indiens im Jahr 2015 nicht weitergeführt werden. In Nadavayal konnte eine neue Schule im Südwesten Indiens gefunden und nach zwei Wochen Aufenthalt der indischen Gäste ein mehr als herzliches Verhältnis geschlossen werden.

In der Zeit der Globalisierung ist ein Erfahrungsaustausch mit einer fremden Kultur und dies speziell in einer ländlichen und noch ursprünglichen Region in Indien besonders wertvoll. So können Jugendliche beider Nationen hautnah Familienalltag, Bildungssystem, Schulalltag, Leben der Jugendlichen in Deutschland und Indien, eine fremde, andersartige Kultur und Vieles mehr direkt erleben und schätzen lernen.

Genau dies ist bereits in den vergangenen zwei Wochen geschehen. Angefangen vom ersten Kontakt mit Schnee für viele indischen Gäste und dem täglichen deutschen Essen konnten wir unseren Gästen Augsburg, Kirchen und Schlösser im typischen Barockstil zeigen oder auch von der obersten Spitze des Ulmer Münsters den Blick auf die Stadt bieten. In speziellem Unterricht erfuhren die indischen Gäste die Besonderheiten der deutschen Sprache und lernten einige deutsche Wörter und Sätze, sodass nicht selten ein lupenrein ausgesprochenes *Guten Morgen* oder *Danke* zur Regel wurde. Im Gespräch tauschten sich mit fachkundiger Unterstützung die Jugendlichen über die Bedeutung des Glaubens in Indien und in Deutschland aus.

Vor allem aber haben unsere Schüler und Kollegen in den indischen Austauschschülern und den begleitenden Lehrkräften neue Freunde vom anderen Ende der Welt gefunden. Und so freuen sich die am Austausch beteiligten Schülerinnen und Schüler unserer Schule bereits auf die Herbstferien des kommenden Schuljahres, wenn sie nach Nadavayal aufbrechen dürfen, dorthin, wo nicht nur sprichwörtlich, sondern tatsächlich der Pfeffer wächst. Dann werden sie ihre indischen Freunde besuchen können und die St. Thomas Secondary Highschool persönlich kennen lernen, „*the LIGHT of the Nadavayal, the hope of the youth, ...the fruit of the hard work*“ (eschooling.in/stthomshsnadavayal), das Licht von Nadavayal, die Hoffnung der Jugend....., die Früchte harter Arbeit – und vor allem ein Zentrum der Herzlichkeit, wo die Schulleiterin für jeden einzelnen ihrer Schüler ein kleines Schokoladentäfelchen in ihr Gepäck gesteckt hat.

Hildegard Berto